

Berliner Aufruf

zur Vernetzung und Verbreitung von Corporate Citizenship, gesellschaftlicher Verantwortung und sozialen Kooperationen

Die gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart können nicht mehr mit den einseitigen Rezepten der Vergangenheit gemeistert werden. Wir brauchen neue, grenzüberschreitende Wege des gesellschaftlichen Engagements im freiwilligen Zusammenspiel von Unternehmen, gemeinnützigen Organisationen, Initiativen der Bürgergesellschaft und der öffentlichen Hand. Nur gemeinsam können wir eine zukunftsfähige Gesellschaft gestalten. Nur so können wir eine nachhaltige Entwicklung ermöglichen. Das heißt: Mut zu Innovationen durch soziale sektorenübergreifende Kooperationen und damit Mut zu neuen gesellschaftlichen Perspektiven.

Unternehmen und Unternehmer*innen, die sich im Gemeinwesen engagieren, handeln nicht nur verantwortungsvoll, sondern sichern langfristig ihren eigenen Erfolg. Sie stärken die Beziehungen des Unternehmens zu seinem Umfeld und fördern den für beide Seiten lebenswichtigen Austausch von Wissen und Ideen. Bürgerschaftliche Initiativen, gemeinnützige Organisationen und öffentliche Institutionen, die mit engagierten Unternehmen kooperieren, handeln innovativ und vorausschauend. Indem die Partner gemeinsam Verantwortung übernehmen, stiften sie Sinn und zugleich Nutzen. Ihre Projekte schaffen gesellschaftlichen Mehrwert und bilden soziales Kapital.

Nach einer Ära der einseitigen Shareholder Value Orientierung geht es darum, zu einer neuen, zukunftsfähigen Balance im ökonomischen Handeln zu finden, um wieder Vertrauen zu schaffen – bei Kund*innen, Mitarbeiter*innen und Partnern, im gesellschaftlichen Umfeld und in der Öffentlichkeit, durch Interaktion mit dem Gemeinwesen und im Einklang mit der Umwelt. Wert und Werte, Freiheit und Verantwortung, Wohlstand und gesellschaftliches Engagement, Innovationsfähigkeit und Nachhaltigkeit gehören untrennbar zusammen.

Verantwortliches Handeln ist nicht abhängig von der Art oder der Größe der Organisation. Es gibt viele mittelständische und große Unternehmen, die mit hoher Verantwortungsbereitschaft geführt werden und als treibende Kräfte in sozialen und ökologischen Initiativen wirken. Und es gibt immer mehr gemeinnützige Mittler, die eine neue Zusammenarbeit für eine aktive Bürgerschaft und lebendige Zivilgesellschaft ermöglichen. Sie alle sowie Selbständige, Sozial- Unternehmen und vielfältige selbstorganisierte Initiativen – alle die engagiert, ideenreich und kooperativ das Gemeinwesen mitgestalten, finden in UPJ eine Plattform und einen Ansprechpartner.

Die Bereitschaft und Fähigkeit zur Zusammenarbeit ist eine der wichtigsten Zukunftsressourcen. Zusammen mit den Botschafter*innen des UPJ-Netzwerks geben wir uns wechselseitig Hilfeleistung für die konkrete Projektarbeit und bündeln unsere Kräfte, um den Wirkungsgrad unserer Aktivitäten zu erhöhen. Durch gemeinsame Projekte, durch eine koordinierte Öffentlichkeitsarbeit, durch die Erarbeitung von Strategien und durch die Entwicklung von Qualifizierungsinstrumenten bringen wir soziale Kooperationen, gesellschaftliche Verantwortung und nachhaltiges Handeln in Deutschland weiter voran.

Es ist unsere Vision, dass sich immer mehr Akteure aus Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung in wirkungsvollen Kooperationsprojekten im Gemeinwesen engagieren – etwa in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales oder Ökologie. Zum Wohle der beteiligten Kooperationspartner, zum Wohle der Wirtschaft und ihrer Umwelt und zum Wohle einer Gesellschaft, die uns und den kommenden Generationen eine lebenswerte Zukunft bietet.

Die Unternehmen und Mittlerorganisationen im UPJ-Netzwerk